

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1879

18.4.1879

64.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 18. April 1879.

II. Quartal. 54. Abonnements-Vorstellung.

Der Beilchenfresser.

Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.

Personen:

| | |
|--|---------------------------------|
| von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung . . . | Herr Schneider. |
| Baleska, dessen Tochter | Fräulein Bichler. |
| Sophie von Wildenheim, Wittwe | Frau Grösser. |
| Frau von Berndt | Frau Baldenecker. |
| Viktor von Berndt, Husaren-Offizier, deren Neffe . . . | *) |
| Reinhardt von Feldt, Referendarius | Herr Hansen. |
| Frau von Belling | Frau Obermüller. |
| Herr von Golewski | Herr Kürner. |
| Herr von Schlegel | Herr Schilling. |
| Johann, Diener | } bei Frau von Berndt |
| Minna, Kammerjungfer | |
| Peter, Husar, Viktor's Bursche | { Fräulein Wabel. |
| Ein Unteroffizier | { Herr Morgenweg. |
| Ein wachthabender Unteroffizier | { Herr Nebe. |
| Freiwillige | { Herr Klumpp. |
| Diener bei Oberst von Rembach | { Herr Dickgießer. |
| Diener bei Frau von Wildenheim | { Herr Hunkler. |
| Herren und Damen der Gesellschaft | { Herr Stöbe. |
| | { Herr Ludwig. |
| | { Herr Kopf u. s. w. |

Der erste Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Akt in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Akt im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gut. — Zeit: Gegenwart.

*) Viktor: Herr von Pachert, vom Stadttheater in Zürich, als Gast.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Höcker.

Preise der Plätze.

| | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf. | Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf. | Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf. |
| Fremdenloge II. Rang 2 " 40 " | Parterre-Logen . . . 2 " 10 " | III. Rang. Sitzplätze . . . " 90 " |
| Fremdenloge im Parterre 2 " 40 " | Logen II. Rang . . . 1 " 80 " | III. Rang. Stehplätze . . . " 70 " |
| Logen I. Rang . . . 3 " — " | Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 10 " | IV. Rang. Mitte . . . " 60 " |
| Balkon 3 " — " | Parterre 1 " 40 " | IV. Rang. Seite . . . " 40 " |

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 20. April. **11te** Vorstellung außer Abonnement.

Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Lokroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

B. E. ... 289 M. 205